

Stv. Beu (Vorsitzender des Ausschusses für Planung, Verkehr und Denkmalschutz der Bundesstadt Bonn) begrüßte die Anwesenden und wies zu Beginn darauf hin, dass nach der städtischen Hauptsatzung formal immer zuerst Große Anfragen behandelt werden. Zur heutigen Sitzung sei eine Große Anfrage der BBB-Fraktion vom 02.04.2015: „Mängel bei der Ausschreibung der Voreifelbahn Linie S 23“ eingereicht worden (RSK: TOP 3.2). Da hierzu keine Stellungnahme der Verwaltung vorliege, schlage er vor, die Große Anfrage entweder in die nächste Sitzung zu vertagen oder die Fragen im Rahmen der Diskussion zu TOP 3 direkt an die anwesenden Vertreter der DB und des NVR zu richten.

Stv. Schmitt von der antragstellenden Fraktion antwortete, er könne die Fragen auch direkt dem NVR stellen, bitte aber dennoch vorab die Bonner Verwaltung um Erklärung, warum bis jetzt noch keine Stellungnahme vorliege.

Herr Isselmann (Amtsleiter 61, Bundesstadt Bonn) erläuterte, die Fragen seien an den NVR weitergeleitet worden. Eine schriftliche Antwort liege aber bisher noch nicht vor.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner (Ausschuss für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises), begrüßte die Ausschusmitglieder, die Verwaltung und die Vertreter der Presse sowie die Gäste: Herrn Korte vom Landesbetrieb Straßen.NRW, Herrn Latsch, Konzernbevollmächtigter des Landes NRW der DB AG, Herrn Helfert, Leiter des Verkehrsbetriebes Rheinland der DB Regio GmbH, Herrn Dr. Lange, Vorstand der ALSTOM Deutschland AG, Herrn Dr. Reinkober und Herrn Sedlaczek, Geschäftsführer der NVR GmbH zur ersten gemeinsamen Sitzung in der neuen Legislaturperiode. Besonders begrüßte er Frau Abg. Ute Krupp und gratulierte zu ihrem heutigen Geburtstag.

Anschließend stellte er für den Rhein-Sieg-Kreis die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung fest.